

Inhaltsverzeichnis

Eine Wanderfahrt auf der Lahn lohnt sich immer !.....	3
Möbel für den Bauwagen.....	7
Ruderbefehle.....	8
„Die neue Mitte“, oder eine Ruderclub ist zum Rudern da!.....	11
Jugendversammlung	12
Vorstand und Ausschuss des RCN	13
Motorradausfahrt	14
Jugendausflug ins Atlantisbad	15
Siegerliste 1999	16
Individuelle Erfolge.....	18
Das Leistungssportjahr 1999	20
Einteilung der Trainingsmannschaft.....	22
Leistungssport im Ruderclub Nürtingen aus der Sicht des 1. Vorsitzenden...24	
Herbstwanderung.....	26
Tips zum Hallenwintertraining des Ruderclub Nürtingen	27
Geruderte Kilometer der Saison 1999	28
Bootskilometer der Saison 1999.....	29
Abschluss der Rudersaison mit festlichem Herbstball.....	30
Da war doch noch was!!!.....	31
http://www.ruderclub-nuertingen.de	32
Termine 2000.....	33

Herausgeber:

Ruderclub Nürtingen

Wörthstraße 20 72622 Nürtingen

N e c k a r s p r i t z e r
2 / 9 9

Redaktion: Heinz Blaschke Tel 42388

Layout: Frank Maier Tel 251677

*Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden,
liebe Freunde des Ruderclub Nürtingen,
liebe Eltern unserer jugendlichen Aktiven,*

das Jahr 1999 neigt sich dem Ende zu und auch der Ruderclub Nürtingen fiebert gespannt dem Millenium entgegen. So mag auch hier die spannende Frage auftauchen, wie sich der RCN im nächsten Jahrtausend entwickeln wird. Ich möchte hier nicht den Versuch unternehmen so weit in die Zukunft zu blicken, was ja völlig irrational wäre.

Die Berichte im Neckarspritzer geben regelmäßig vergangenheitsorientierte Ereignisse rund um den Ruderclub Nürtingen wieder und bewegen sich so in einem sicheren Fahrwasser. Wir sollten das Feld von Zukunftsbetrachtungen aber nicht ganz den Börsianern überlassen. Insofern möchte ich den Versuch wagen, ein wenig in die nähere und weitere Zukunft zu schauen.

Der aufmerksame Bootshausbesucher stellt fest, dass sich allein 10 von 12 Themen der Ausschusssitzung vom 14. Dezember 1999 mit Zukunftsthemen beschäftigen. Wichtige Eckpfeiler sind dabei neben der Vorbereitung der Jahreshauptversammlung und personeller Um- und Neubesetzungen zwei Themen, die uns wohl deutlich über das Jahr 2000 hinaus beschäftigen werden:

Baumassnahmen Bootshaus (Renovierung kleiner/grosser Saal, Erweiterung Kraftraum, Einrichtung eines Trainer- und Vorstandsbüros)

Zukünftige Struktur der Trainer einschließlich einer Vergütungsregelung (Alternativen: Ehrenamt mit Aufwandsentschädigung, Vergütung entsprechend Förderrichtlinien Stadt/Land, Siegprämien, Betreuungsintensität, etc.)

Ich möchte Sie alle herzlich auffordern, Ihre Gedanken und Ideen in die zukünftige Gestaltung Ihres Ruderclubs mit einzubringen. Sie sind bei den regelmäßig öffentlichen Sitzungen des Gesamtausschusses, der viermal im Jahr zusammenkommt, sehr willkommen.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei unserem Clubkameraden Peter Liedle, der sich spontan bereit erklärt hat, ab 1. Januar 2000 die Kassenbücher zu führen, da unsere Vorsitzende Finanzen zurückgetreten ist. Um eine ausserordentliche Hauptversammlung zu vermeiden, wird Peter Liedle bis zur Jahreshauptversammlung im März 2000 vom Vorstand mit der Führung der Amtsgeschäfte kommissarisch beauftragt.

In der vorliegenden Ausgabe des Neckarspritzer finden Sie interessante Beiträge über die zahlreichen Ereignisse im 2. Halbjahr 1999 mit viel Rudersport, aber auch über die abwechslungsreichen Festveranstaltungen. Beim Lesen wünsche ich Ihnen viel Spass.

Für das vor uns stehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen frohe und besinnliche Feiertage sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahrtausend.



Volker Wintergerst
1. Vorsitzender

Eine Wanderfahrt auf der Lahn lohnt sich immer !

29.07. bis 01.08.99

Und getreu diesem Motto fiel auch das Resümee der diesjährigen Sommerwanderfahrt aus. Um es gleich vorweg zu nehmen, die vier Tage vom 29. Juli bis zum 1. August waren für alle Beteiligte nicht nur sonnig, lustig und äußerst kommunikativ, sondern auch aus sportlicher Sicht sehr schön. Vor allem unsere jugendlichen Anfänger aus den Montag- und Mittwochgruppen konnten nicht nur zeigen was sie schon können, sondern auch noch eine Menge dazulernen. Dies galt mit Sicherheit aber auch für den Rest der Truppe. Eine erste Kostprobe erhielten die 16 Rudererinnen und Ruderer bereits am ersten Tag. Nachdem die Anreise trotz verspäteter Abfahrt schadlos bewältigt wurde, die Ruderboote (Neckar, Stricknödl, Neptun und Nixe) aufgeriggert und durch die zuvor noch schnell gestärkten Mannschaften am Bootssteg der Hellas Giesen gewässert wurden, ging es auch schon los. Nachdem noch nicht einmal ganze 4 Kilometer gerudert waren und sich so manche Mannschaft erst noch an das holprige Ruderniveau manch eines Aktiven gewöhnen musste, standen wir bereits vor der ersten Staumauer, welche wir per Wasserrutsche überwinden sollten. Wurde in Nürtingen das für Wanderfahrten so wichtige „Blatt längs“ - Kommando noch lachend am Bootssteg geübt, so sahen die meisten Gesichter kurz vor, während und auch kurz nach der Wasserrutsche plötzlich ganz anders aus. Spaß hat es trotzdem gemacht und als nach zwei weiteren Ruderkilometern die nächste Wasserrutsche auf uns wartete, freute sich sogar schon manch einer der Ruderer darauf. Die Boote leider nicht. Während die Nixe inklusive Besatzung noch mit einem leichten Kratzer am Rumpf und an den Auslegern davon kam, setzte das zweite Boote am Ende der Wasserrutsche so sehr auf, dass die Besatzung des Neptuns von nun an ohne Steuer auskommen musste. Aus diesem Grund mussten die beiden Doppelvierer ohne Besat-

zung „rutschen“. Auf den folgenden km passierte dann zum Glück nichts mehr, außer dass der eine oder die andere etwas Popozwicken verspürte und uns die pralle Sonne etwas setzte. Auch die beiden letzten Schleusen (diesmal keine Wasserrutschen mehr) verursachten keine größeren Probleme, so dass wir gegen halb Fünf am Ruderclub in Wetzlar anlegten. Während der eine Teil die Fahrzeuge inklusive Bootsanhänger aus Giesen holte, besuchten die anderen zuerst die sanitären Anlagen und dann den Hausmeister, welcher uns sehr freundlich empfing und alles zeigte. Christian, unsere von den Pfandfindern ausgeliehene Küchenhilfe avancierte inzwischen zum Chefkoch und tischte uns gegen acht Uhr leckere Spagetti auf. Leider hatte er es mit den Ruderern nicht immer so leicht. Zum Einen isst diese Spezies so viel, dass gegen Ende der Wanderfahrt einmal kurz der Brot- und Brötchennotstand ausgerufen werden musste und zum Anderen sind sie nicht unbedingt die hilfreichsten Schäler und Schnibbeler. Trotzdem gelang die Verpflegung so brillant, dass wir uns beim nächsten Mal wieder einen Christian wünschen. Nachdem die Mannschaft verpflegt und sie selbst inklusive Geschirr geduscht war, kehrte auch eine angenehme Abendruhe ein. Diese nutzte jeder auf seine Weise: der Bootswart reparierte das Steuer des Neptuns, die junggebliebenen Alten unter uns kümmerten sich um den mitgebrachten Bierkasten, die älteren Jugendlichen machten Wetzlar unsicher und die jungen Jugendlichen badeten, aßen Eis und gingen pünktlich ins Bett. Das war auch gut so, denn zum Einen könnten die Wetzlarschwärmer nicht leise ins Bett gehen, was zu deutlichen Beschwerden von Seiten der Kinder führte und zum Anderen demonstrierte einer der älteren Teilnehmer was eine echte Säge so alles in einer Nacht zersägen kann. Trotzdem waren am nächste Morgen alle wieder fit und nach einem kurzen Frühs-

tück bereit zum Losrudern. Dies begann aber zur Überraschung einiger mit einem kollektiven Skulltragen durch Wetzlar. Da die Lahn in Wetzlar binnen 1000 Meter zwei Mal gestaut wird und keines dieser Wehre über eine Schleuse oder Wasserrutsche verfügt, mussten wir die Boote ans anderen Ende der Stadt transportieren. Aus Platzgründen passten die Skulls leider nicht mehr in den Hänger, so dass diese von den Ruderinnen und Ruderern zu Fuß ans andere Ende der Altstadt getragen werden mussten. Dort legten dann aber alle Boote ordnungsgemäß und mit neu gemischten Mannschaften erfolgreich ab. Auf dem Programm standen zwei umfangreiche Etappen welche zusammen für die größte Tageskilometerleistung der gesamten Wanderfahrt sorgten. Für allgemeine Heiterkeit sorgte diesmal keine Wasserrutsche sondern die Flachstellen in der Lahn, bzw. die Mannschaft des „Neckars“. Diese wollte gerade zu einem Überholmanöver ansetzen als es unter dem Kiel schrummelte und die Mannschaft von einem wild gestikulierenden Rechtsanwalt Heber aus dem Boot getrieben wurde. Kurz darauf konnten die anderen zusehen, wie die bis zu den Knien in der Lahn stehenden fünf Besatzungsmitglieder ihren Kahn zurück in tieferes Gewässer schoben und wieder einstiegen. Ihre nassen Socken und triefenden Turnschuhe zeugten bis in den späten Nachmittag von ihrem Missgeschick, bei dem das Boot selbst erfreulicher Weise keine nennenswerten Schäden davon trug. Gewarnt durch diesen frühen Zwischenfall ruderten an diesem Tag wohl alle Mannschaften sehr vorsichtig, so dass es auch beim schwierigen Anlegemanöver zwecks Mittagessen unter einer Autobrücke zu keinen weiteren Zwischenfällen kam. Wie bereits am Vortag bildete auch diesmal ein Ruderclub das Tagesziel. Der Weilburger Ruderclub stellte uns freundlicherweise sein Bootshaus als Übernachtungsort zur Verfügung, obwohl zeitgleich bereits eine Jubiläumsfeier statt fand. Auch der Abend verlief ähnlich dem vorhergegangenen, nur dass diesmal fast alle einen Spaziergang nach

Weilburg unternahmen, um sich die schöne Altstadt und die gut erhaltenen Burg anzuschauen. Zum Essen gab es diesmal Gulasch mit Semmelknödel, bzw. für unsere Vegetarier statt Gulasch Pilzsoße. Leider mussten ein paar Teilnehmer an den Bahnhof, um unseren Nachzügler Ulf abzuholen. Zum Dank aßen ihnen die anderen den leckeren Nachtisch weg.

Am Samstag begann die Rudertour mit dem Wassertunnel und der Doppelschleuse in Weilburg. Ein beeindruckendes Erlebnis, welches sich im Leben eines Ruderers sicherlich nicht häufig wiederholt. Begleitet von mehreren Kanuten führte uns die Strecke dann weiter die Lahn hinunter. Auch an diesem Tag waren mehrere seichte Stellen auf dem Streckenplan vermerkt. Die einzigen die jedoch hängenblieben waren die Langzecher vom Vorabend, auf die ständig gewartet werden musste und der Landdienst, welcher den Bus dezent verzierte. So wurde den Ruderinnen und Ruderern beim Mittagessen neben Apfelsaftschorle und belegten Broten auch ein nettes Muster auf der Bustür präsentiert. Nachdem die müden Knochen etwas Erholung fanden, wurden die Boote wieder in tiefes Wasser geschoben und weiter gerudert. Ziel dieser Tagesetappe war das Jugend- und Wanderheim in Runkel. Dies war zwar vom Bootssteg her nicht im geringsten auf Ruderer vorbereitet, aber vom Komfort der Drei- bzw. Vierbetten-Zimmer übertraf es alles. Aber bis wir uns dahin zurückziehen durften, mussten noch alle Boote durch einen kleinen engen, übel riechenden Tunnel vom Bootssteg auf die nahe gelegene Wiese geschleppt werden. Ein Unterfangen, bei dem alle ins Schwitzen kamen, die Boote und die Helfer aber alle ohne Schäden blieben. Leider passierte dann aber doch noch etwas. Als schon alle tief und fest schliefen, holte sich unser kleiner Valentin, welcher sich gerade von seinem Armbruch erholt hatte, ein unschöne Beule, als er aus dem Stockbett viel. Ein paar andere besorgten sich ein Schlafdefizit, welches sie etwas unsozial während dem

Frühstück wieder los werden wollten. Trotzdem gelang es pünktlich abzulegen und einen überschüssigen Ruderer nach dem geglücktem Schleusen noch rechtzeitig in Limburg in den Zug zu setzen. Der Rest der insgesamt zwanzig Teilnehmer verabschiedete sich nach dem Abriegeln und Verladen von Limburg und war gegen sieben Uhr wieder glücklich und zufrieden in Nürtingen. Dort wurden die Boote und

Skulls gleich ordnungsgemäß versorgt, der Bootshänger und die Autos geputzt und die entkräfteten Ruderinnen und Ruderer von ihren Eltern abgeholt. Insgesamt erhielt so eine schöne Wanderfahrt ein schönes Ende und alle Beteiligten waren sich sicher: nächstes Mal sind wir wieder dabei!

Martin Fouqué

Herzlichen Dank unseren Sponsoren:

an erster Stelle der Firma METABO mit den Herren Bertinchamp und Kirchhoff für die finanzielle Unterstützung und das Zurverfügungstellen der Busse zum Transport der Aktiven zu den Regatten.

Unserem Ruderkamerad Werner Griesinger von der Firma Griesinger Bau danken wir für das Bereitstellen von schweren Baugerät und dem Bus.

Bei Herrn Dachdeckermeister Mausch bedanken wir uns auch herzlich für den Bus.

Möbel für den Bauwagen

Nach langen Überlegungen wurde beschlossen, den Bauwagen aus seinem „Dornröschenschlaf“ zu wecken.

Da die bestehende Ausstattung aber mehr oder weniger zerstört ist, wird Ersatz benötigt. Wer also irgendwelche alten Möbel, die noch in einem guten Zustand sind, verschenken will, kann sich bei Christoph Ullmer melden.

Ruderbefehle

Ruderbefehle bestehen aus einem Ankündigungs- und einem Ausführungsteil. Dazwischen steht im folgenden Druck ein Gedankenstrich. Wer Ruderbefehle erteilt, muss nach dem Ankündigungsteil so viel Pause einlegen, dass die Mannschaft sich auf das konzentrieren kann, was gleich danach zu tun ist. Bei einigen Ruderbefehlen muss die Mannschaft nach der Ankündigung zunächst die Stellung für die Ausführung einnehmen.

- ***Mannschaft ans Boot - hebt - an***

Der Ausführungsbefehl wird nur gegeben, wenn die am Boot versammelte Mannschaft insgesamt kräftig genug ist, das Boot sicher zu tragen und zu drehen.

- ***Boot drehen - Wasserseite (Bootshausseite o.ä.) - hoch***

Die Ruderer der einen Seite greifen über das Boot die andere Bootsseite, die Ruderer der Gegenseite fassen von unten und greifen im Drehen in die Gondelleiste. Die Ausleger und Dollen dürfen nicht den Boden berühren.

- ***Fertig zum Einsteigen - steigt - ein!***

Wenn die Kante des entlasteten Stegs unter Ausleger schlagen kann, wird dieses Kommando nur für jeweils einen der Mannschaft gegeben. Alle steigen nur gleichzeitig ein, wenn der Steuermann sicher ist, dass diese Mannschaft mit dem Einsteigen auch sicher ablegen wird.

Bei „steigt“ ergreift jeder Ruderer mit der Hand zur Wasserseite beide Griffenden der Skulls gegenübergestellt oder ein Riemen-Griff von oben und tritt mit dem Fuß zur Wasserseite noch ohne volle Belastung auf das Einsteigbrett. Bei „ein“ nimmt er den anderen Fuß vom Steg ins Boot zum Stemmbrett und setzt sich. Beim gemeinsamen Einsteigen der Mannschaft wird mit dem „Steg-Bein“ das Boot aufs Wasser hinausgedrückt.

- ***Alles vorwärts - los!***

Nach der Ankündigung Mannschaft etwas vorgerollt, Blätter flach auf das Wasser. Ausführung: Blätter senkrecht drehen und Durchzug.

- ***Backbord (Steuerbord) vorwärts - los!***

Durchzug nur auf einer Seite, das andere Blatt wird abgedreht mitgeführt.

- ***Ruder - halt!***

Ankündigung beim Blätter-Einsetzen, Ausführungsbefehl am Ende des Durchzugs. Nach dem Schlag werden die abgedrehten Blätter über Wasser so weit bugwärts geführt, bis die Ruder senkrecht zum Boot stehen.

- ***Blätter - ab!***

Die Blätter werden flach aufs Wasser gelegt.

- ***Stoppen - stoppt***

Die Blätter werden in die Wasserfläche hinein gedrückt und - so weit der Druck es zulässt - aufgedreht. Zu starken Druck halten entweder die Dollen nicht aus, die für Kräfte in dieser Richtung nicht gebaut sind oder die Blätter brechen ab oder aber der Innenhebel hebt den Ruderer aus dem Boot.

- ***Backbord (Steuerbord) stoppen - stoppt!***

- ***Nummer 4- Backbord (Steuerbord) stoppen - stoppt!***

Stoppen einseitig. Alle stoppen: größte Wirkung, das Boot zum Stehen und auch den Bug zur Seite zu bringen, wenn genau in Fahrtrichtung ein Hindernis auftaucht.

Schlagmann allein einseitig stoppen: Wenn nach Vorwärtsrudern und „Ruder halt!“ das Boot keine volle Fahrt mehr macht, die stärkste Wirkung zum Abdrehen, beispielsweise für eine Wende oder in einer scharfen Gewässerkurve.

- ***Nummer 1 - Backbord (Steuerbord) vorwärts - los!***

Bugmann allein einseitig rudern: Der Bug wird wirkungsvoll in die gewünschte Richtung gebracht.

- ***Alles rückwärts - los!***

Ankündigung: Innenhebel zum Körper, Blatt flach auf dem Wasser. Ausführungsbefehl: Entgegengesetzt zum Vorwärtsrudern Blatt aufdrehen, Durchzug rückwärts (eher Durchdrücken) beim Vorrollen, dann Blatt abdrehen beim Zurückrollen.

- ***Wende über Backbord (Steuerbord) - los!***

Ankündigung: wie zum Rückwärtsrudern Innenhebel am Körper, Blatt flach auf dem Wasser. Ausführung: zunächst auf der in der Ankündigung genannten Seite rückwärtsrudern, das andere Ruder beim Vorrollen über Wasser mitführen, mit diesem anderen Ruder dann aus der Auslage vorwärtsrudern und dabei das zuerst benutzte Ruder über Wasser mitführen. Und so fort.

- ***Kurze Wende über Backbord (Steuerbord) - los!***

Die das Boot stark beanspruchende Wende auf dem Teller. Ankündigung:

In Grundstellung Blätter senkrecht zum Boot auf dem Wasser. Rollbahn und Beine nicht benutzen. Nur mit den Armen gleichzeitig zunächst an der aufgerufenen Seite rückwärts, auf der anderen Seite vorwärts rudern. Und so wechselnd weiter.

- ***Fertig zum Aussteigen - steigt - aus!***

Ankündigung: wasserseitige Bügeldolle öffnen, im Skullboot ergreift die wasserseitige Hand beide gegeneinanderstehenden Skullgriff-Enden von oben. Auf „steigt“ wasserseitiger Fuß auf das Einstiegsbrett. Ausführungsbefehl: Aufstehen und mit dem stegseitigen Fuß zuerst auf den Steg treten. Ruder der Wasserseite gleichzeitig aus der Dolle ziehen.

- ***Riemen (Skulls) - lang! Backbord (Steuerbord) - lang!***

Vorher entweder „Ruder - halt!“ oder Hinweis an die Mannschaft, welche Situation bevorsteht. Wenn das Kommando beim Rudern kommt: Ankündigung während des Einsetzens. Ausführungsbefehl am Ende des Durchzugs. Die Ruder werden beiderseits oder nur auf der angekündigten Seite parallel zum Boot genommen und dabei festgehalten.

- ***Riemen (Skulls) - vor!***

Ruder aus der Längsrichtung in die Grundstellung senkrecht zum Boot führen.

- ***Backbord (Steuerbord) - überziehen!***

Ohne Tempoänderung auf der angekündigten Seite sehr kräftig, auf der anderen Seite mit wenig Kraft rudern.

- ***Hochscheren!***

Die Blätter beim Vorrollen besonders hoch über Wellen hinweg führen.

- ***Halbe Kraft!***

Ohne Tempoänderung mit wenig Druck auf den Blättern rudern.

- ***Frei - weg!***

Nach überziehen, Hochscheren oder Halbe Kraft wieder normal rudern.

„Die neue Mitte“, oder eine Ruderclub ist zum Rudern da!

Zumindest der zweite Teil dieser Überschrift ist so logisch, dass man sich fragt, warum man so etwas überhaupt erwähnen muss. Aber es ist nicht immer alles was logisch ist auch real. So bemühte sich unser Verein bereits seit Jahren den Rudersport für Jung und Alt möglichst attraktiv und flexibel zu gestalten. Im Leistungssportbereich erringen unsere Rennrudere-rinnen und Rennruderer in bestem Bootsmaterial Sieg um Sieg, im Breitensport treffen sich ältere Ruderinnen und Ruderer regelmäßig um sich fit zu halten und unsere Betreuer des Anfängerruderns begeistert jeden Montag und Mittwoch zehn bis zwanzig Anfänger. Außerdem wurde ein Doppelzweier und ein Einer speziell für Rennruderboote gewohnte Aktive, bzw. für etwas schnellere Breitensportler angeschafft. Hinzu kamen im Rahmen der Umbaumaßnahmen eine verbesserte Ausstattung im Krafraum. Summa summarum ein gutes und attraktives Angebot, den Rudersport als Vereinsmitglied wieder zur Pflege der eigenen Gesundheit und Fitness auszuüben. Logisch wäre jetzt eigentlich eine verstärkte Nutzung dieser Voraussetzungen. Real war aber leider immer noch eine viel zu geringes Interesse diese Angebote zu nutzen. Dabei liegt die Betonung auf dem Verb „war“, denn seit diesem Frühjahr tummeln sich unter den schon seit Jahren aktiven Breitensportlern ein paar neue Gesichter. Das Schöne daran ist, dass Martin Goller, Rainer Heller, Petra Weißbach, Alexander Adler und Birgit Feucht keine Teenager mehr sind, sonder mitten im Leben stehen. Das Rudern auch für die Zwanzig-, Dreissig- und Vierzigjährigen attraktiv sein kann, das Rudern gesund und fit hält, dass der RC Nürtingen mit seinen offenen Strukturen und seinem guten materiellem

seinem guten materiellem Angebot auch für diese Altersklasse viel bieten kann haben sie selbst getestet und für sehr ordentlich empfunden. Sicherlich gab es im Laufe des Jahres auch innerhalb der Erwachsenen- und Jugendausbildung einige Probleme. So mussten einige Übungseinheiten in Eigenregie, bzw. unter der Anleitung von Axel Jahn, Uli Kohler oder Frank Maier durchgeführt werden, weil der Terminkalender von mir zur Regattasaison, bzw. aus beruflichen Gründen etwas überladen war. Ein zweites Problem war die Integration in bereits bestehende Mannschaften, bzw. Gruppen aktiver Fitnessruderer, so dass bis jetzt noch kein Ruderspaß im Großboot (Vierer oder Achter) ermöglicht werden konnte. Gerade dazu soll aber an dieser Stelle aufgerufen werden. Es wäre schön wenn sich in unserem Verein die neue Mitte mit der alten Mitte zusammenfinden würden. Um genau diesen Kontakt zu intensivieren wurde auf der letzten Ausschusssitzung beschlossen, das Ruder- und Freizeitangebot in unserem Verein noch einmal zu erweitern. Um das Rudern in den Großbooten (Achter, Vierer, Doppelvierer) auch in unserem Verein zu pflegen soll ab dem nächsten Frühjahr (nach dem Anrudern) ein regelmäßiger Großboottreff mit anschließendem gemütlichen Beieinandersein angeboten werden. Das erste Treffen soll dabei am ersten Samstag nach dem Anrudern stattfinden (siehe Terminkalender)! Es wäre schön, wenn sich schon dann Ruderinnen und Ruderer egal ob zwanzig oder bis achtzig Jahre alt, gemeinsam ins Großboot setzten um unseren Verein noch lebendiger und aktiver zu machen.

Martin Fouqué

Jugendversammlung

28.06.99

Etwa 40 Jugendliche trafen sich im Sommer zu einer Jugendversammlung. Die Jugendleitung informierte über die geplanten Aktionen in diesem Jahr. Es wurde beschlossen, den Bauwagen in Eigenarbeit zu renovieren und etwas umzubauen. Auch über den Ablauf und die Organisation des Sommernachtsfestes wurde beraten.

Der wichtigste Punkt waren aber die Neuwahlen. Im Vorfeld wurde beschlossen, zusätzlich

zu den bestehenden Ämtern noch einen Aktivensprecher und eine Aktivensprecherin zu wählen. Außerdem wurde der stellv. Jugendleiter sowie der Jugendsprecher neu gewählt, da Ulf Mayer und Christian Krause, die momentan bei der Bundeswehr sind, ihr Amt abgaben.

Christoph Ullmer

Die Jugendleitung im einzelnen:

Jugendleiter:.....	Christoph Ullmer
stellv. Jugendleiter:	Sebastian Werner
Kassenwart:.....	Fabian Werner
Jugendsprecher.....	Alexander Speer
Jugendsprecherin:	Ariane Haußmann
Aktivensprecher:.....	Jan Gairing
Aktivensprecherin:.....	Sophie Dolde

Vorstand und Ausschuss des RCN

Stand 12.99

Ehrenvorsitzender: Hans Rauch-Christen

Vorstand:	Amt	Tel / Fax / email
Volker Wintergerst	1. Vorsitzender	0711/5789465p+fax 0711/2049-232g volker.wintergerst@ebnerstolz.de
Frank Maier	2. Vorsitzender Liegenschaften	07022/251677p 0711/3107-658g maier.frank@t-online.de
Peter Liedle	Vors.Finanzen (komm)	07121/81955
Hans-Christoph Thielemann	Vors. Leistungssport	07022/55067
Martin Fouqué	Vors. Breitensport	0711/7943289 martin.fouque@gmx.de
Edith Paul	Vors. Verwaltung	07022/944423vorm. 07022/39593nachm. edith_paul@hotmail.com
Ulrich Muckenfuß	Vors. Schriftführer	

Ausschuss:	Amt	Tel/Fax / email
Gerd Peiler	Wanderrudern	07022/62745
Doris Seybold	Bewirtschaftung	07022/62749 07022/67217fax
Fabian Klopfer	Pressewart	07431/590473 KlopferF@aol.com
Michael Löffler	Hauswart	
Walli Maier-Schöch	Referat Frauenrudern	07022/51768
Heinz Blaschke	Öffentlichkeitsarbeit	07022/42388 Heinz.Blaschke@t-online.de
Burkhard Fülster	Vergnügungswart	07022/53798
Sebastian Werner	Trainer	07022/48533 sewe@runderclub-nuertingen.de
Raphael Kipp	Trainer	07022/49453
Fabian Werner	Trainer	07022/48533
Christoph Ullmer	Jugendleiter	07022/32187 CU@01019freenet.de
Alexander Speer	Jugendsprecher	0711/329220
Ariane Haußmann	Jugendsprecherin	07022/67585
Jan Gairing	Aktivensprecher	07022/55576
Sophie Dolde	Aktivensprecherin	

Motorradausfahrt

Die vierte Motorradfahrt sollte eigentlich über zwei Tage gehen, aber dafür fanden sich nur zwei Teilnehmer. Also legte der Organisator eine eintägige Tour fest; da waren es dann nur drei Motorräder und vier zweitägige Fahrer/Mitfahrerinnen. Also hätten die zwei auch ihre Tour durchführen können.

Michael hatte eine tolle Route ausgesucht. Es ging über Waldenbuch (Ritter Sport), Sindelfingen (IBM) nach Calw in den nördlichen Schwarzwald. Am Schwarzenbach Stausee machten wir unseren ersten Halt. Ein Spaziergang auf die Krone der Staumauer unterstrich die Fachgespräche über bauliche Belange der Reparaturarbeiten. Über Nebenstrecken führen

wir weiter in den Süden. Die Schwarzwald-Hochstraße mieden wir, da einige Autofahrer den dritten Gang nicht fanden und zum Teil mit 40 km/h „dahinrasten“. Von unserer Mittagspause wäre zu berichten, dass kaum hatten wir 1,5 Stunden gewartet auch schon unser fast bestelltes Essen bekamen. Über Freudenstadt und Horb erreichten wir den Neckar. Ab da ging es parallel zu „unserem“ Fluss nach Nürtingen.

Fazit: Schade, dass sich bei schönstem Wetter und gut ausgesuchter Route nur so wenig Motorradbegeisterte fanden.

Hans-Christoph Thielemann

Herzlichen Dank allen Spendern !!

Geldspenden liessen uns zukommen:

Wolfram Schöck
Eugen Steidle
Rolf Steidle
Heinz Blaschke

Jugendausflug ins Atlantisbad

16.10.99

Wie letztes Jahr in den Europapark bei Rust wurde auch dieses Jahr wieder ein Ausflug der Jugendabteilung organisiert. Am Samstag, dem 16. Oktober trafen sich 19 Junge Ruderer um 9.00 Uhr am Bootshaus, um unter der Leitung und Organisation Sebastian Werners nach Neu-Ulm ins Atlantis-Erlebnisbad zu fahren. Mit dem geliehenen Mercedes Bus von Dachdecker Mausch, einem Elternauto und einem Teilnehmergefährt gelangten wir dann alle ins Abenteuer. Neben einer einfachen und einer „Dunkel“-Wasserrutsche mit Lichteffekten hatte es die Reifenrutsche den Nürtinger Ruderern wohl am meisten angetan und so wurde den ganzen Tag gerutscht, geplantscht,

geschwommen und im Thermalwasser unter freiem Himmel relaxt. Oder wir amüsierten uns beim Wassergymnastik-Fitnessprogramm, im Dampfbad und im Restaurant. Alles in allem war es ein gelungener Ausflug, der uns viel Spaß bereitet hat und ich denke ich darf mich im Namen aller Beteiligten bei der Jugendkasse für die Zuschüsse beim Eintritt und den Fahrkosten, bei Herrn **Mausch**, der uns vertrauensvoll seinen Bus zur Verfügung stellte und bei den Eltern, die den Fahrdienst übernahmen, herzlich bedanken.

Und nun freuen wir uns wohl schon alle auf den nächsten Ausflug...

Jan Gairing

Siegerliste 1999

Sieg	Regatta	Mannschaft	Rennen	Bemerkungen
1.	Mannheim	Sascha Hustoles	JM 1x A I	2. Abteilung
2.		Sonja Kallendrusch	JF 1x B	
3.	Bamberg	Bastian Ziegler, Jan Gairing	JM 2x A II LG	
4.		Carolin Widmann	JF 1x B	
5.		Martin Fouqué, Frank Maier	MM 2x A	
6.		Alexander Speer	SM 1x B II	
7.		Martin Fouqué, Frank Maier	MM 2x A	
8.	Lauerzersee	Mathias Wegner	SM 1x II	
9.		Christina Faiß	SF 1x LG	
10.	Heidelberg	Lars Gairing	Jungen 1x 86 LG	
11.		Siegfried Heber, Steffen Christ	Jungen 2x 85	
12.		Sascha Hustoles	JM 1x A	
13.		Bastian Ziegler	JM 1x A LG	
14.		Martin Fouqué	MM 1x A	
15.		Frank Maier	MM 1x A	
16.		Sonja Kallendrusch	JF 1x B	
17.	Zürich	Mathias Wegner	SM A2	
18.		Siegfried Heber, Steffen Christ	Jungen 2x 85	
19.		Mathias Wegner	SM A2	
20.		Siegfried Heber, Steffen Christ	Jungen 2x 85	
21.	Offenbach	Alexander Speer	SM 1x B II	
22.		Jan Gairing	JM 1x B II LG	
23.		Martin Fouqué, Frank Maier	MM 2x A	
24.		Steffen Allmendinger	Jung 1x 85 II	
25.		Anne Larué, Simone Hausmann	Mäd 2x 85/86	
26.		Sophie Dolde, Carolin Widmann	JF 2x B II LG	
27.		Steffen Allmendinger	Jung 1x 85 II	
28.		Fabian Wolf	JM 1x A II	
29.		Carolin Widmann	JF 1x B II LG	
30.		Sophie Dolde, Carolin Widmann	JF 2x B II LG	
31.	Mannheim	Siegfried Heber, Steffen Christ	JM 2x C LG	Landesmeister!
32.	Bad Waldsee	Steffen Christ	JM 1x C I LG	
33.		Martin Fouqué, Frank Maier	MM 2x A	
34.		Alexander Speer	SM 1x B	
35.		Steffen Christ	JM 1x C I LG	
36.		Alexander Speer	SM 1x B	
37.		Martin Fouqué, Frank Maier	MM 2x A	
38.		Jan Gairing	JM 1x B LG	
39.		Siegfried Heber, Steffen Christ	JM 2x C LG	
40.	Marbach	Carolin Widmann	JF 1x B	

Sieg	Regatta	Mannschaft	Rennen	Bemerkungen
41.		Siegfried Heber, Steffen Allmendinger	JM 2x C	
42.		Bastian Ziegler, Jan Gairing	JM 2x A I LG	
43.		Fabian Hinz	JM 1x B III	
44.		Carolin Widmann	JF 1x B	
45.		Martin Fouqué, Frank Maier	MM 2x A	
46.		Carolin Widmann, Sophie Dolde	JF 2x B	
47.		Siegfried Heber, Steffen Christ	JM 2x C	
48.		Bastian Ziegler, Jan Gairing	JM 2x A I LG	
49.	Nürtingen	Jan Gairing	JM 1x B LG	
50.		Martin Fouqué, Frank Maier	MM 2x A	
51.		Steffen Christ	JM 1x C	
52.		Steffen Christ, Siegfried Heber, Steffen Allmendinger, Lars Gairing, Stm. Mathias Christ	JM 4x+ C	
53.		Andreas Rieger, Götz Meyer	SM 2- A	
54.		Martin Fouqué, Frank Maier	MM 2x A	
55.		Carolin Widmann, Sophie Dolde	JF 2x B	
56.		Jan Gairing	JM 1x B LG	
57.		Ulla Ebner	SF 1x A LG	

Merken Sie sich bitte gleich für das Jahr 2000 vor:

- Anfängerausbildung jeden Montag und Mittwoch ab 18 Uhr durch 2 Steg-ausbilder nach der Umstellung auf Sommerzeit.
- RULE-Rudern für Ruheständler und Lehrer jeden Donnerstag um 15 Uhr in der Winterzeit und um 17 Uhr in der Sommerzeit das ganze Jahr durch.
- Turnen in der Halle des Max Planck Gymnasiums jeden Mittwoch unter Anleitung unserer Fachübungsleiter bis kurz vor dem Anrudern.
 - Für Kinder und Junior B/C Ruderer und Ruderinnen von 18 Uhr bis 19.30 Uhr
 - Für Erwachsene und Trainingsleute von 19:30 bis 20:30 Uhr wobei dann die Trainingsleute weitermachen mit Zirkeltraining oder Ähnlichem.

Individuelle Erfolge

Platz	Name	Siege	Besondere Erfolge	
1	Steffen Christ	10	LM: 1. Platz BfJuM:	JM 2x C LG 2. Platz JM 1x C LG 5.+6. Platz JM 2x C LG
2	Martin Fouqué	9	LM: MB:	Teilnahme 2. Platz MM 2x A
3	Frank Maier	9	LM: MB:	Teilnahme 2. Platz MM 2x A
4	Siegfried Heber	8	LM: BfJuM:	1. Platz JM 2x C LG 3. Platz JM 1x C LG 5.+6. Platz JM 2x C LG
5	Carolin Widmann	8	LM: DJM:	2. Platz JF 1x B LG 3. Platz JF 2x B LG Halbfinale JF 2x B LG
6	Jan Gairing	7	LM:	2. Platz JM 1x B LG
7	Steffen Allmendinger	4	LM:	Teilnahme Endlauf
8	Sophie Dolde	4	LM:	3. Platz JF 2x B L
9	Alexander Speer	4		–
10	Bastian Ziegler	4	LM:	Teilnahme
11	Mathias Wegner	3	LM:	Teilnahme
12	Lars Gairing	2	LM:	Teilnahme
13	Sascha Hustoles	2	DJM:	Teilnahme
14	Sonja Kallendrusch	2	LM: DJM:	Teilnahme Endlauf Halbfinale JF 2x B LG
15	Ulla Ebner	1	LM:	Teilnahme Endlauf
16	Christina Faiß	1	LM:	Teilnahme
17	Simone Hausmann	1	LM:	Teilnahme
18	Fabian Hinz	1		–
19	Anne Larué	1	LM:	3. Platz JF 1x C LG
20	Götz Meyer	1		–
21	Andreas Rieger	1		–
22	Fabian Wolf	1		–
23	Mathias Christ	1 Stm.		–

LM: Landesmeisterschaften Baden-Württemberg in Mannheim

BfJuM: Bundesentscheid für Jungen und Mädchen in Krefeld

DJM: Deutsche Jugend-Meisterschaften in München

MB: Masters Bestenermittlung in Köln

Regatta	Starts	Siege
Mannheim	17	2
Bamberg	14	5
Lauerzsee	4	2
Heidelberg	25	7
Lugano	6	0
Köln, Masters Bestenermittlung	1	0
Zürich	20	4
Krefeld, Bundesentscheid für Kinder	2	0
Offenbach	29	10
Mannheim, Landesmeisterschaften	22	1
Bad Waldsee	38	8
Marbach	35	9
Nürtingen	58	9
Summe	271	57

Das Leistungssportjahr 1999

Die letzte Rudersaison des Jahrtausends ist beendet. Nun ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen. Ich hatte bereits im „Neckarspritzer 1/99“ eine Zwischenbilanz gezogen. Die größten Erfolge wiederhole ich gerne noch einmal:

- Der Master-Doppelzweier mit unseren Vorstandsmitgliedern Frank Maier und Martin Fouqué startete in Köln bei der Bestenermittlung der Masters (Deutsche Meisterschaften der Altersgruppe ab 27 Jahren). In ihrem Lauf erreichten sie einen hervorragenden zweiten Platz. Leider verhinderte Wind und damit verbunden auch Wellen, die im Nürtinger Ruderrevier selten vorkommen, ein noch besseres Ergebnis.
- Beim Bundesentscheid für Jungen und Mädchen in Krefeld ist eine Langstrecke von 3000m und eine Normaldistanz von 1000m zu rudern. Der leichtgewichtige Jungen-Doppelzweier mit Steffen Christ und Siegfried Heber wurden von der Landesruderverband Baden-Württemberg auf Grund der guten Resultate bei den Regatten in Mannheim und Heidelberg für die „Deutsche“ nominiert. Dort erruderten sie bei dem Langstreckenwettbewerb in ihrer Abteilung einen 2. Platz. Insgesamt erreichten sie unter 19 Teilnehmern den 6. Platz. Die Abteilungen für die 1000 m Rennen wurden nach dem Langstreckenergebnis gesetzt. So startete der Nürtinger-Zweier im 2. Lauf. Dort belegte er den 5. Rang.

Beiden Booten nochmals herzliche Glückwünsche zu dieser tollen Leistung!!!

Die Landesmeisterschaften fanden im Mannheimer Hafen statt. Davor sollten alle Aspiranten sich einer internen Qualifikation unterwerfen. Dazu sollte das Ergebnis der Offenbacher Regatta dienen. Leider hat sich dieses Verfahren nicht bewährt. Der Ruderclub Nürtingen

meldete 22 Rennen. Davon kamen 9 (41%) Boote nicht in den Endlauf! Zwei (9%) Mannschaften, die sofort im Endlauf waren, belegten nur den letzten Rang. Die Konsequenz muss lauten: der Referent Leistungssport und die Trainer müssen zusammen noch sorgfältiger die zu meldenden Mannschaften und ihr Leistungsvermögen beurteilen.

Es gab aber auch tolle Ergebnisse: Sieben (31,8%) Mannschaften kamen auf Medaillenkategorie.

Im einzelnen:

Landesmeister wurde Steffen Christ und Siegfried Heber im Leichtgewichts-Jungen-Doppelzweier. Ohne Vorlauf waren sie direkt im Endlauf. Das Boot aus Grenzach hatte sie schon zweimal in dieser Saison geschlagen. Doch diesmal gingen beide Nürtinger Ruderer vom Start weg in Führung, die sie bis ins Ziel verteidigen konnten.

Die Silbermedaille erruderten Carolin Widmann, Jan Gairing und Steffen Christ jeweils im Leichtgewichts-Einer in ihren Altersgruppen. Alle mussten sich über Vorläufe für das Finale qualifizieren. Nach packendem, harten Bord-an-Bord-Kämpfen konnte der zweite Platz errungen werden.

Auch die Bronzemedaille wurde dreimal errudert: Carolin Widmann und Sophie Dolde im Leichtgewichts-Doppelzweier der Juniorinnen B, Anna Larué im Leichtgewichts-Einer der Mädchen und Siegfried Heber im Leichtgewichts-Jungen-Einer.

Allen die besten Glückwünsche zu ihren Leistungen. Leider wurden diese doch guten Ergebnisse der Landesmeisterschaften nicht in der Nürtinger Tagespresse erwähnt. Schade, das hätte den Ruderclub positiv dargestellt.

Im Rahmen der Sportlerlehre der Stadt Nürtingen durch Oberbürgermeister Bachhofer wurden auch die oben genannten Ruderinnen und Ruderer für ihre Leistungen geehrt. Neben dem kalten Büfett gab es auch eine Urkunde und eine Gutscheine über 20.- DM für Sportbekleidung.

Einen gewissen Anteil der Erfolge haben sicherlich auch die Trainer. Ich bedanke mich herzlich für den unermüdlichen Einsatz am Ufer bei Wilfried Weber (Juniorinnen), Sebastian Werner (Junioren A/B) und meinem Co-Trainer Raphael Kipp (Kinder).

Die Herbstregatten Bad Waldsee, Marbach und natürlich Nürtingen wurden besucht. In Nürtingen starteten einige Anfänger, leider ohne Siege zu erringen. Erwähnenswert für

mich war der Zweier ohne Sieg in der Männer A Kategorie von Andreas Rieger und Götz Meyer, die sich mal eben wieder ins Boot setzten und aus Lust und Freude zusammen ruderten. Dass dabei sogar noch ein Sieg entstand um so schöner.

Für die Hilfen insbesondere beim Transport durch **Sponsoren** bedanke ich mich bei **METABO** und **Fa. Griesinger** recht herzlich. Weitere Einzelheiten über Regatten und Sieger entnehmen Sie bitte den Statistiken.

Ausblick für das Jahr 2000

Um die Leistungssportabteilung klarer einzuteilen und vorhandene Mittel wie z.B. Trainerkapazitäten, Boote, Finanzmittel besser einzusetzen, habe ich eine Mannschaftseinteilung vorgenommen. Dieses Konzept wurde mit den Trainern diskutiert und dann den Ruderinnen und Ruderern vorgestellt. Ein wichtiger Baustein sind die zentralen Tests. Der Ergometer-

test und Langstreckentest wurden mit zum Teil guten Leistungen absolviert. Ich hoffe mit diesem Konzept eine bessere Transparenz zu erzeugen.

Weitere Einzelheiten lesen Sie bitte in der tabellarische Übersicht nach.

Hans-Christoph Thielemann

Einteilung der Trainingsmannschaft

	Mannschaft I	Mannschaft II	Mannschaft III	Mannschaft IV
Ziele	DM (Deutsche Meisterschaft)	LM (Landesmeisterschaft) (> 500 m)	Kleinere Regatten (Herbstregatten)	Anfänger Herbstregatta
Betreuer	Ja	Ja	Wenn freie Kapazität	Ja
Boote	Pro Boot möglichst nur eine Mannschaft	Pro Boot möglichst nur max. zwei Mannschaften	Dem Leistungsstand entsprechende Einteilung	
Trainingszeiten	Vorrang	Vorrang	In Absprache	In Absprache
Regattabesuche	Persönliche Absprache	Offiziell von RCN besucht	Offiziell von RCN besucht	Offiziell von RCN besucht
Starts pro Regatta	Offen	3 bis 4	2 bis 3	2
Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Meldegelder Regatten 100% • Fahrkosten Regatta 100% * • Trainingsmaßnahmen LRVBW 100% • Übernachtung Regatten 50% • Übernachtung DM 100% • Fahrkosten* zu Training bei anderen Vereinen 50% • RCN-Trainingslager 50% 	<ul style="list-style-type: none"> • Meldegelder Regatten 100% • Fahrkosten* Regatta 100% • Trainingsmaßnahmen LRVBW 100% • Übernachtung LM 50% • RCN-Trainingslager 50% 	<ul style="list-style-type: none"> • Meldegelder Regatten 100% • Fahrkosten* Regatta 100% 	<ul style="list-style-type: none"> • Meldegelder Regatten 100% • Fahrkosten* Regatta 100% • RCN-Trainingslager 50%
*Fahrkosten werden nur den offiziell eingeteilten Fahrern erstattet.				
RCN-Trainingslager	Pflichtteilnahme oder vergleichbares	Pflichtteilnahme	—	Teilnahme in Absprache mit Referent Leistungssport
Reנגemeinschaft	Ja	Nein (ja)	Nein	Nein
Trainingsplan	Ja (Vorlage in regelmäßigen Abständen an Referent Leistungssport)	Ja (Vorlage in regelmäßigen Abständen an Referent Leistungssport)	Ja	Nein
Trainingsprotokolle	Ja (Vorlage in regelmäßigen Abständen an Referent Leistungssport)	Ja (Vorlage in regelmäßigen Abständen an Referent Leistungssport)	Ja	Nein

	Mannschaft I	Mannschaft II	Mannschaft III	Mannschaft IV
Einstufung für 2000 auf Grund der Ergebnisse 1999 (LM, Platzierung im Endlauf, Master Bestenermittlung)		<ul style="list-style-type: none"> • Martin Fouqué • Frank Maier • Sophie Dolde • Jan Gairing • Steffen Allmendinger • Siegfried Heber • Steffen Christ • Anne Larué • Ulla Ebner 	<ul style="list-style-type: none"> • Christina Faiß • Mathias Wegner • Alexander Speer • Sascha Hustoles • Bastian Ziegler • Fabian Hinz • Simone Haußmann • Lars Gairing 	<ul style="list-style-type: none"> • Stefanie Rall • Julia Keuerleber • Christine Mayer • Philipp Schietinger • Benjamin Bogenschütz • Sascha Junghans • Paul Neumann • Mathias Christ • Valentin Zuther
Voraussetzungen um in der Mannschaft zu bleiben Ergotest: 6 min. (Kinder, JM/FC 4 min.) Langstreckentest: 6 km (Kinder 3 km) Lauftest: 2 RCN-Runden (Kinder, JM/FC 1 RCN-Runde)	<ul style="list-style-type: none"> • Testergebnisse von LRVBW, DRV usw. • Eventuell RCN Tests 	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale RCN-Ergotests • Zentrale RCN 6 km Tests • Zentrale RCN Lauftests • Langstreckentest LRV BW I/00 	bei Teilnahme an Frühjahrsregatten: <ul style="list-style-type: none"> • Zentraler RCN-Ergotest am Anfang und am Ende des Wintertrainings • Teilnahme an einem zentralen RCN 6 km Test im Frühjahr Bei Teilnahme an Hebstregatten: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis akzeptabler 500m Zeit 	Maßgabe Referent Leistungssport + Trainer
Einstufungsveränderungen	Teilnahme an den Maßnahmen der jeweiligen höheren Stufe in Verbindung mit entsprechenden Trainingsaufkommen Termine zur Neueinstufung durch Referent Leistungssport und Trainer: <ul style="list-style-type: none"> • Dezember 1999 • April 2000 			Nach Maßgabe Referent Leistungssport + Trainer
Termine	Ergotests: 29.10.1999 8.1.2000 Langstreckentest: 27.11.1999 Lauftest: 18.12.1999		Ergotests: 29.10.1999	
	Mannschaftsbesprechung:		23.10.1999; 14.00 Uhr	
	Elterninformationsnachmittag:		Frühjahr 2000	

Leistungssport im Ruderclub Nürtingen aus der Sicht des 1. Vorsitzenden

Als ich von der "Redaktionsleitung" des Neckarspritzer aufgefordert wurde, auch "mal wieder" einen Bericht für eine Ausgabe beizusteuern, habe ich mir überlegt, mit welchen Themen ich mich in den 9 Monaten meiner Amtszeit schwerpunktmässig beschäftigt habe. Da ist mir zuerst das Thema Finanzen in den Sinn gekommen – dies liegt unter anderem wohl daran, dass ich als ehemaliger Schatzmeister des RCN noch eine besondere Nähe zu diesem Ressort habe. So hatte ich meine Nachfolgerin erst mit den Aufgaben vertraut zu machen und musste darüber hinaus wenig später aufgrund deren überraschenden Rücktritts einen Nachfolger suchen.

Zum anderen ist das Thema Leistungssport zu nennen, das bei der Mehrzahl der Leser wohl mehr Interesse wecken dürfte als ein trockenes Finanzthema. Mit Leistungssport war ich bisher im RCN eher aus der Perspektive des aktiven Ruderers konfrontiert.

Wie ich der Diskussion mit anderen Vereinen entnommen habe, ist dieses Thema nicht nur in Nürtingen aktuell, sondern stellt auch andernorts einen ständigen Dauerbrenner dar, vorausgesetzt es handelt sich nicht um einen Verein, der sich nahezu gänzlich dem Breitensport verschrieben hat.

Die Rahmenbedingungen, unter denen Leistungssport im Ruderclub Nürtingen betrieben wird, lassen sich stichwortartig wie folgt darstellen:

Seit 1999 ist **Metabo** offizieller und für unseren Vereinsetat bedeutsamer Sponsor des RCN. Die Förderung ist zwar nicht an konkrete leistungssportliche Ziele geknüpft. Eine länger andauernde Siegesflaute wäre aber sicherlich problematisch.

In der Vergangenheit wurden im RCN regelmäßig zahlreiche Erfolge auf Landesebene erzielt. Vereinzelt waren Ruderinnen und Ruderer des RCN auch auf nationaler Ebene erfolgreich. International bedeutsame Regatten haben für uns Nürtinger Ruderer im Prinzip nie eine Rolle gespielt.

Unser - in Anbetracht der kleinen Mitgliederzahl - sehr gutes Ansehen bei der Stadt Nürtingen hängt zu einem großen Teil mit einer erfolgreich wahrgenommenen Jugendarbeit zusammen, die durch externe Betrachter unter anderem daran beurteilt wird, dass wir mit einer ansehnlichen Anzahl an Aktiven als regelmäßiger Stammgast bei der Sportlerlehre durch den Oberbürgermeister vertreten sind. Neben der offiziellen Förderung der Stadt Nürtingen, die sich in hohem Masse an der Zahl der Aktiven und Trainer orientiert, konnten wir in der Vergangenheit immer wieder offene Türen vorfinden, wenn es um Sonderzuschüsse für Neu- und Umbauten oder größere Bootsanschaffungen ging.

Im Gegensatz zu vielen anderen Rudervereinen verfügt der RCN in punkto Quantität und Qualität über einen hervorragenden Bootspark und einen gut ausgestatteten Kraftraum. Unsere Aktiven erhalten zu günstigen Sonderpreisen eine hochwertige Triktausstattung und sind auf den vom RCN besuchten Ruderregatten generell meldegeldfrei. Der kostenlose Transport zu den oft entfernt liegenden Regattaplätzen wird durch die großzügige Unterstützung befreundeter Firmen mit Kleintransportern, aber auch verschiedentlich durch die Eltern unserer Aktiven, sichergestellt.

Unser Vorsitzender Leistungssport sowie die ihm zugeordneten Trainer verrichten ihre sehr zeitaufwändige Tätigkeit ehrenamtlich.

Trotz dieser objektiv "nicht schlechten" Bedingungen (grösstes schwäbisches Lob), war vielerorts auch eine gewisse Unzufriedenheit

spürbar. Dies gilt für alle am Renngeschehen beteiligten Gruppen, also für den Vorstand, die Aktiven, die Trainer und die Eltern:

Mit einem Landesmeistertitel, einem 2. Platz auf der Masters-Bestenermittlung sowie einigen nicht unbeachtlichen Erfolgen auf den übrigen Regatten stellt das Jahr 1999 aus der Sicht des Vorstands sicherlich kein Spitzenjahr dar. In Anbetracht der guten materiellen Ausstattung auch durchschnittlich begabter Ruderinnen und Ruderer ist eine teilweise festzustellende mangelhafte Trainingsdisziplin im täglichen Training, aber auch auf Regattaveranstaltungen sicherlich unbefriedigend.

Immer wieder erhielt ich Anrufe von Aktiven, die sich über eine zu schlechte oder gar nicht vorhandene Trainerbetreuung beschwerten. Damit verbunden waren oft von Aktiven als ungerecht empfundene Entscheidungen von Trainern bzw. des Vorsitzenden Leistungssport. Darüber hinaus ist die Trainingsbetreuung in hohem Masse davon abhängig, ob Aktive überhaupt einen Trainer finden, der sie betreut, da kein Anspruch auf einen Trainer besteht.

Die Trainer hatten mit der teilweise vorhandenen schlechten Trainingsdisziplin der Aktiven zu kämpfen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es für Trainer emotional nicht einfach ist, unpopuläre Entscheidungen zu treffen – zumal wenn sie an einem guten persönlichen Verhältnis mit ihren Ruderinnen und Ruderern interessiert sind. Ausserdem sehen manche Eltern gerade in ihren eigenen Kinder die größten Rudertalente und gehen wie selbstverständlich von einer unbegrenzten Betreuungspflicht der Trainer aus, ohne zu berücksichtigen, dass es sich hier um eine ehrenamtliche Freizeitbeschäftigung handelt. Des weiteren konnte durch den Vorstand nicht sichergestellt werden, dass Trainer die von ihnen gewünschten Lehrgänge besuchten.

Eltern waren teilweise der Meinung, dass ihre Kinder unzureichend betreut werden und auf

ihr Transportangebot wie selbstverständlich zurückgegriffen wird. Teilweise empfanden sie die Entscheidungen von Trainern als ungerecht und deren Trainingsvorstellungen entweder unprofessionell, demotivierend oder überzogen. Ferner wurde kritisiert, dass es keine Angebote für jugendliche Ruderinnen und Ruderer gibt, die nicht in das vorgegebene Leistungssporttraster passen, sondern lieber Breitensport betreiben wollen.

Nach einer Trainingssaison als 1. Vorsitzender kann ich feststellen, dass viele Probleme dadurch gelöst werden können, wenn die entsprechenden Parteien offen und konstruktiv miteinander reden und versuchen, sich in die Lage der jeweiligen anderen Seite hineinzuversetzen. Dabei sollten sich alle Beteiligten darüber bewusst sein, dass wir im RCN insgesamt gute Trainingsvoraussetzungen haben.

Es ist vom Vorstand mittlerweile aber auch erkannt, dass wir ein strukturelles Problem in der Trainingsbetreuung haben, die sowohl quantitative als auch qualitative Defizite aufweist. Seitens des Vorstands werden wir uns also darum zu kümmern haben, diese Defizite zu vermindern. Die bereits angelaufene Diskussion zeigt jedoch, dass es wohl kein einfaches Patentrezept geben wird. Dies beweisen auch die Erfahrungen anderer Rudervereine, die mit ähnlichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, wobei deutlich wird, dass beispielsweise die Einstellung eines Trainers gegen Bezahlung zwar eine denkbare Lösung darstellt, aber vielleicht auch neue Probleme schafft.

Ich möchte in diesem Zusammenhang jeden auffordern, an einer Verbesserung der Situation durch eigene Lösungsvorschläge bzw. die verantwortliche Übernahme von Aufgaben konstruktiv im Rahmen seiner Möglichkeiten mitzuwirken.

Volker Wintergerst

Herbstwanderung

17.10.99

Es ist schon Tradition, dass der Ruderclub nach der Regatta eine Herbstwanderung anbietet.

Am 17. Oktober war es wieder so weit. Wolfram Schöck hatte die Führung übernommen und die Strecke schon vor ein paar Tagen mit mir abgelaufen. Die Tour ging nicht wie meistens in den letzten Jahren auf die Alb, die ja wirklich wunderschön Gelegenheit zum Wandern bietet, nein, wir fuhren einmal genau die entgegengesetzte Richtung.

Das kleine Häufchen von wanderfreudigen Mitgliedern, 14 an der Zahl und ein Hund, setzte sich mit dem Auto um 10 Uhr, einer recht zivilen Zeit auch für Längerschläfer am Sonntag, Richtung Plochingen in Bewegung, dann auf die B10 auf Stuttgart zu bis Ausfahrt Obertürkheim in die Hafentbahnstraße zum Parkplatz gegenüber dem S-Bahnhof. Eine Wanderung durch die Weinberge war angesagt! Wir gingen beim Bahnhof durch den Ort bergauf und dann links in die Weinberge, immer mit Blick auf den Stuttgarter Hafen und Hedelfingen mit seinen Industrieanlagen. Rechts war das Neckarstadion und das Mercedeswerk zu sehen. Aber bestimmt noch schöner als der Blick ins Tal war das Wandern durch die Weinberge. Die Rebenblätter waren herrlich rot und gelb verfärbt und, was uns alle erstaunte war, dass noch Trauben an den Weinstöcken hingen. Wunderschöne große rote Trauben vom Trollinger und gelbe vom Müller-Turgau. Wir gingen rund um und durch die Weinberge und konnten es einfach nicht

lassen die eine oder die andere Beere von der Traube zu naschen. Sie schmeckten herrlich.

Der Weg führte uns mit Blick auf Untertürkheim und Luginsland und in der Ferne mit Feuerbach und dem Burgholzhof im großen Bogen zum Rotenberg und dort ein kleiner Abstecher zur Grabkapelle der württembergischen Königin Olga. Weiter wanderten wir dann auf der Höhe weiter, sahen unten Uhlbach, gingen an Obstgärten vorbei zu der langersehnten Gartenwirtschaft. Es war ein herrlicher Sonnenschein, das Wetter angenehm zum Wandern. Diese Idee hatten auch viele andere. Das Gasthaus war proper voll mit hungrigen und durstigen Ausflüglern. Wir setzten uns ins Freie auf die Gartenbänke und verzehrten das Mitgebrachte oder tranken die ergatterte Tasse Kaffee. Und wer stieß auf dem Mountainbike noch, zu uns in zünftiger Ruderkleidung, die Metabo-Mütze auf dem Kopf? Unser 1. Vorsitzender mit seiner Frau. Dora und Volker Wintergerst waren von zu Hause in Fellbach quer durch die Landschaft zu uns geradelt und hatten uns im richtigen Moment, nämlich beim Vespere, getroffen. So langsam machten wir uns auf den Heimweg hinunter nach Obertürkheim zu unseren Autos.

Als Abschluss trafen wir uns wieder in Nürtingen am Abend frisch gewaschen und gekämmt zur Stärkung beim gemeinsamen Essen in der Sportgaststätte in Zizishausen.

Einen herzlichen Dank an Wolfram Schöck für seinen guten Wandervorschlag und die gute Wegführung!

Heinz Blaschke

Tips zum Hallenwintertraining des Ruderclub Nürtingen

Jeden Mittwoch treffen sich ab 18.00 Uhr und ab 19.30 Uhr Rudersportler/innen in der MPG-Halle um unter fachlicher Anleitung gymnastische Übungen durchzuführen.

Dazu sind einige Punkte zu beachten:

- ① Bitte pünktlich umgezogen in der Halle sein.
 - ⇒ das Aufwärmtraining sollten im eigenen Interesse vor Verletzungen alle gemeinsam beginnen !
- ② Bitte die Halle nur mit Hallensportschuhen, die keine abfärbende Sohle haben, betreten.
 - ⇒ Laufschuhe haben keinen seitlichen Halt !
 - ⇒ schmutzige Schuhe sind besonders dann bei Übungen am Boden für alle Teilnehmer unhygienisch !
- ③ Bitte geeignete Sportkleidung tragen.
 - ⇒ durch warme Sportkleidung in der manchmal kalten Halle werden Verletzungen (Zerrungen) vorgebeugt !
 - ⇒ Sportkleidung kann bei Bedarf abgelegt werden.
- ④ Bitte Uhren, Schmuck oder andere "Bewaffnung" ablegen.
 - ⇒ die Verletzungsgefahr für Mitsportler muss verhindert werden !
- ⑤ Bitte bei den Ansagen des Übungsleiter Ruhe bewahren.
 - ⇒ Übungen werden falsch nachgemacht.
 - ⇒ Sinn der Übungen werden nicht verstanden
- ⑥ Bitte vor allem bei Spielen fair bleiben.
 - ⇒ unfairen Einsatz erhöht wesentlich das Verletzungsrisiko !

Hans-Christoph Thielemann

Geruderte Kilometer der Saison 1999

1. Christina Faiß	2410	51. Fabian Klopfer	180
2. Mathias Wegner	2356	52. Tomas Greiß	176
3. Jan Gairing	2335	53. Hubert Wondrack	176
4. Bastian Ziegler	2095	54. Christoph Stöckle	173
5. Frank Maier	1660	55. Walli Maier-Schöch	159
6. Martin Fouqué	1585	56. Benjamin Bogenschütz	158
7. Sascha Hustoles	1521	57. Siegfried Fouqué	147
8. Fabian Hinz	1452	58. Paul Neumann	147
9. Steffen Allmendinger	1361	59. Martin Goller	147
10. Ulla Ebner	1320	60. Felix Marschall	147
11. Sonja Kallendrusch	1101	61. Fabian Werner	144
12. Sophie Dolde	1078	62. Jörg Zimmer	123
13. Siegfried Heber	1067	63. Eberhard Mayer	114
14. Carolin Widmann	1060	64. Uli Muckenfuss	112
15. Lars Gairing	1046	65. Petra Weißbach	108
16. Fabian Wolf	962	66. Ernst Dilger	108
17. Steffen Christ	947	67. Daniel Haußmann	106
18. Jessica Förchler	872	68. Andreas Rieger	105
19. Alexander Speer	808	69. Christian Amann	102
20. Sina Wolf	802	70. Raphael Kipp	99
21. Simone Haußmann	651	71. Astrid Thielemann	95
22. Christian Krause	540	72. Rainer Heller	93
23. Anne-Amelie Larue	476	73. Henrik Majer	91
24. Christine Mayer	459	74. Sebastian Schnitzler	87
25. Julia Keuerleber	458	75. Mathias Mettmann	86
26. Steffi Rall	457	76. Gert Peiler	81
27. Philipp Schitinger	347	77. Sebastian Illi	73
28. Mathias Mezei	347	78. Axel Jahn	69
29. Heinz Blaschke	338	79. Tristan Braun	68
30. Sascha Junghans	327	80. Julian Ehehald	68
31. Valentin Zuther	326	81. H.-C. Thielemann	66
32. Martin Häberle	291	82. Werner Buttgerit	63
33. Tanja Knöll	281	83. Heiko Schmid	53
34. Wolfgang Schöck	275	84. Werner Rapp	52
35. Tina Heckeler	269	85. Uli Bauhof	51
36. Heide Steidle	266	86. Janina Hustoles	51
37. Eugen Steidle	259	87. Wilfried Weber	43
38. Rolf Steidle	250	88. Volker Wintergerst	42
39. Philipp Häberle	247	89. Andreas Musch	40
40. Uli Kaeswurm	229	90. Roland Spath	39
41. Georg Waidelich	224	91. Götz Meyer	39
42. Christoph Ullmer	222	92. Ulf Mayer	38
43. Gerhard Stiehr	215	93. Claudia Röhsa	33
44. Mathias Christ	210	94. Ariane Haußmann	33
45. Greta Hagmann	208	95. Ulrich Kohler	27
46. Michael Heber	195	96. Josefin Mende	27
47. Edith Paul	194	97. Wilhelm Keuerleber	24
48. Sebastian Werner	191	98. Rolf Kaiser	24
49. Gisbert Zahn	185	99. Flen Halm	22
50. Andreas Keller	185	Summe:	42205

Bootskilometer der Saison 1999

Platz:	Bootsname:	Typ:	Bemerkung:	km:
1.	Solo	1x		3657
2.	Richard	2x		2930
3.	Elritze	1x		2487
4.	Kuno	1x		2410
5.	Schweiz	1x	Privatboot	1926
6.	Olympia	1x		1580
7.	Atlanta	1x		1172
8.	Dino	1x		1047
9.	Viktor	2x (2-)		942
10.	Spätzle	1x		902
11.	Weisser Hai	2x		836
12.	Eierschale	1x		784
13.	Libelle	2x		761
14.	Neptun	2x+ (3x) Gig		683
15.	da capo	1x	Privatboot	654
16.	Hans Rauch-Christen	2x (2-)		641
17.	Primus	2x		631
18.	Stricknôdel	4x+ Gig		510
19.	München	1x		497
20.	Nixe	2x+ (3x) Gig		441
21.	Sprint	1x		378
22.	Duo	2x		315
23.	Neckar	4x+ Gig		307
24.	Käpsele	4x+		215
25.	Hecht	4-		180
26.	Mer-Sot	2x		122
27.	Schwabenpfeil	4x-		104
28.	Quadriga	4x- (4-)		80
29.	Steinach	4x+ Gig		68
30.	Montreal	1x	Privatboot	66
31.	Hau ab	4x+		66
32.	Martin	2-		38
33.	Ha-No	2x	Privatboot	18
34.	Nürtingen	8+		4
35.	Susanne	1x	Privatboot	0
36.	HaHaa	2x	1999 ausgemustert	0
37.	Hummel-Hummel	2x	vorübergehend stillgelegt	0
38.	Lenchen	1x Gig	vorübergehend stillgelegt	0

Abschluss der Rudersaison mit festlichem Herbstball

Es ist schon Tradition, den Abschluss der Rudersaison mit einem schönen Fest zu beschließen. Im mit viel Blumen und Fahnen des Ruderclub Nürtingen, des Landes- und des Deutschen Ruderverbandes geschmückten Konzertsaaes der Stadthalle konnte der 1. Vorsitzende Volker Wintergerst eine große Rudererfamilie begrüßen.

Besonders wurden die beiden Ehrenmitglieder Eugen und Rolf Steidle, die Jubilare und die Eltern der jugendlichen Aktiven willkommen geheißen.

Die Kapelle Blue Stars hatte schon mit einigen Melodien auf den Herbstball festlich eingestimmt als das Wort an Klaus Geiger, dem Referent für Breiten- und Freizeitsport des Sportkreises Eßlingen gegeben wurde.

Klaus Geiger ehrte im Namen des Württembergischen Sportbundes den ehemaligen 1. Vorsitzenden des Ruderclub Nürtingen, Heinz Blaschke, mit der WLSB- Ehrennadel in Silber in Anerkennung und Würdigung verdienstvoller Tätigkeit im und für den Sport.

Während der 12-jährigen Tätigkeit von Heinz Blaschke konnte im Ruderclub eine neue Bootshalle für Breitensportboote gebaut, einige Neuanschaffungen von Renn- und Freizeitbooten getätigt, die Sanierung der sanitären Anlagen, Heizung und Umkleideräume durchgeführt sowie sportliche Erfolge wie die Vizemeisterschaft im Zweier ohne bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin erzielt werden.

Volker Wintergerst konnte dann in diesem Jahr wieder fünf Jubilare für ihre Treue zum Ruderclub Nürtingen ehren:

Eugen Fischer für 65 Jahre Mitgliedschaft erhielt ein Präsent.

Otto Schöllhammer wurde mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes für 50 Jahre, Heide Steidle und Klaus Fischer wurden beide für 40 Jahre mit der goldenen Ehrennadel und schließlich Sunhild Kraft für

25 Jahre mit der silbernen Ehrennadel des Ruderclub Nürtingen ausgezeichnet.

Der 1. Vorsitzende verwies auf die große Bedeutung hin, wenn ein Verein viele Jubilare hat, die den Verein tragen und damit die Jugend fördern.

Anschließend konnten erfolgreiche jugendliche Ruderer geehrt werden. Zwei Vorstandsmitglieder des RCN machen nicht nur ihre Arbeit gut, sie rudern auch aktiv sehr erfolgreich im Doppelzweier und konnten bei der Masters Bestenermittlung, das sind Jahrgangswettrennen der über 27jährigen, in Köln einen zweiten Platz errudern: Frank Maier und Martin Fouqué erhielten deshalb vom Vorstand Leistungssport, Hans -Christoph Thielemann, ein Erinnerungsgeschenk.

Bei den Landesmeisterschaften in Mannheim gewannen zwei Jungen, die im letzten Jahr sich noch mit zweiten und dritten Plätzen begnügen mussten den Titel eines Landesmeisters. Auch beim Bundesentscheid für Jungen und Mädchen wurden vom Landesruderverband nach Krefeld gemeldet, wo sie einen 6. und 10. Platz bei 19 gestarteten Booten erreichten.

Siegfried Heber und Steffen Christ wurden mit einem Geschenk geehrt.

Der Richard-Maier-Gedächtnispokal konnte für die meisten gewonnenen Juniorenrennen das erstemal an ein Mädchen, an Carolin Widmann, von Frank Maier übergeben werden.

Ganz besonderer Dank galt den Trainern Tanja Knöll, Wilfried Weber, Sebastian Werner, Raphael Kipp und H.-Chr. Thielemann. Ohne die Hilfe von **Sponsoren** wie den Firmen **Metabo** und **Griesinger** sowie **Mausch** wäre mancher Regattabesuch nicht möglich gewesen.

Die Tanzkapelle wartete schon ungeduldig auf das Zeichen zum ersten Walzer und führte

dann mit Können und Gefühl musikalisch durch den Abend.
Sie hatte für Jung und Alt immer die passende Musik.

Keinesfalls unerwähnt bleiben darf die reichhaltige Tombola mit tollen Preisen.
Der erste Preis, ein Fernseher ging an Wolfram Schöck, einem aktiven Breitensportrunderer, der zweite an Werner Rapp, dem ehemaligen

internationalen Schiedsrichter, der eine vom **Sponsor Metabo** gestifteten **Millenium Bohrmaschine** erhielt. Zusammengetragen wurden die Preise auch diesmal von Edith Paul. Herzlichen Dank für die Mühe.

Das war ein festlicher Abschluss der Rudersaison und der Auftakt für die aktiven Ruderer, die neue Saison mit dem Training schon zu beginnen.

Da war doch noch was!!!

- Wir gratulieren der Stuttgarter Rudergesellschaft recht herzlich zu ihrem 100jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 1999.
- Wir bitten alle Mitglieder, bei denen sich die Anschrift geändert hat, dies uns mitzuteilen. Es wäre wunderschön und eine große Erleichterung der Arbeit für den Schatzmeister, wenn alle Mitglieder den Beitrag über das Einzugsverfahren bezahlen würden.
Danke an Alle, die uns das Einzugsverfahren schon ermöglichen.
- Peter Liedle wird ab 1. 1. 2000 kommissarisch die Aufgaben des Schatzmeisters wahrnehmen. Wir freuen uns, dass er eingesprungen ist. Viel Erfolg bei der Arbeit!
- Für 2000 hat sich Uli Kaeswurm bereit erklärt, wieder die Rennleitung im Triumvirat mit Sebastian Werner (Technik) und Fabian Klopfer (Computerauswertung) zu übernehmen. Über den Entschluss von Uli Kaeswurm sind wir froh.
- Wir danken Hans- Christoph Thielemann, dass er 1999 kurz entschlossen die Regattaleitung übernommen hatte. Besten Dank!
- Auch danken wir allen Helfern bei der Regatta in `99. Sie wissen selbst, wie stark wir auf Ihre Hilfe angewiesen sind. Ohne Sie können wir keine so erfolgreiche und gutbesuchte Regatta durchführen. Nicht zu vergessen die vielen Kuchenspenden. Besten Dank allen, die dadurch eine gemütliche Kaffestunde während der Regatta ermöglichten und dabei die Vereinskasse füllten.
- Der Marder treibt schon lange Zeit im Bootshaus sein Unwesen. Dabei wird einiges zerstört: Die Rolläden können nicht heruntergelassen werden, weil Hühnerknochen und Holzstücke alles verklemmen, die Dach-isolierung ist zerfressen. Frank Maier hat ihm den Kampf angesagt und den Marder einige Wochen beschallt. Der Radiolärm sollte ihn vertreiben. Dazu haben zwei Ruderkameraden ihn den Zugang im Bootshaus versperrt und alle Löcher und Öffnungen geschlossen. Mal sehen, ob es geholfen hat!
- Notieren Sie schon heute, dass am Freitag, dem 24. März 2000 die Jahresversammlung im Bootshaus stattfindet und Sie bestimmen sollen, wo es in Ihrem Ruderclub zukünftig lang gehen soll.

<http://www.ruderclub-nuertingen.de>

Was lange dauert wird endlich gut. Vor über zwei Jahren wurde der Beschluss gefasst, eine RCN homepage ins Internet zu stellen. Man war sich bereits damals einig, dass dieses moderne Hilfsmittel auch für unsere öffentliche Präsentation von Nutzen sein wird.

Es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich um die Beschaffung von Texten, Grafiken usw. kümmern sollte, aber auch in die Programmierung der HTML und Java Texte musste man sich vertiefen. Wie es aber einmal in einem Verein so ist, hat sich das Projekt zwischenzeitlich ziemlich im Sande verlaufen. Zeitmangel und andere Probleme ließen die bereits vorgestellten layouts verstauben. Im Frühjahr 99 erlebt das Projekt auf Grund einer Initiative von Sebastian Werner einen neuen Aufschwung, der schließlich die Veröffentlichung unserer Web-Seiten im September er-

möglicht hatte. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den „Macher“.

Die Seite selbst stellt zum Einen übersichtlich einen Querschnitt durch den Verein dar, in dem statistische Zahlen wie Quadratmeterangaben zum Bootshaus zu finden sind, wie auch Telefonnummern der Vorstände sowie Ausschussmitglieder, aber auch Termine und eine laufend aktualisierte Erfolgsliste sind aufgeführt. Wer Lust hat, kann sich die Trainingsmannschaft ansehen genauso wie die Ergebnisse unserer Regatta. Der News-Ticker auf der Startseite informiert über ganz aktuelle Ereignisse Im RCN.

Natürlich ist am Anfang noch nicht alles perfekt, aber das Ergebnis kann sich auf jeden Fall sehen lassen und weitere Verbesserungen werden noch einfließen.

Frank Maier

Termine 2000

1. Februar	Di	Ausschußsitzung 19:30 Uhr
4.-6. Februar	Fr - So	Skiausfahrt der Jugend
18. März	Sa	Arbeitsdienst ab 14:00 Uhr am Bootshaus
24. März	Fr	Jahreshauptversammlung um 20 Uhr im Bootshaus
1. April	Sa	Arbeitsdienst ab 14:00 Uhr am Bootshaus
9. April	So	Anrudern am Bootshaus ab 14:30 Uhr mit Bewirtung
Clubabend jeden Samstag ab 17 Uhr für alle Jungen, Jüngeren und Junggliebener nach dem Rudern bei Plausch, Spielen, erfrischenden Getränken und evt.Grillen aber ohne Tabakrauch!		
15.-19. April	Sa-Mi	Trainingslager München - Rennvorbereitung
1. Mai	So	Frühjahrswanderung ab 10:00 Uhr am Bootshaus
14. Mai	So	Radtour ab Bootshaus (Weiteres siehe Aushang)
21. Juni	Mi	Ausschußsitzung 19:30 Uhr
15. Juli	Sa	Arbeitsdienst ab 9:00 Uhr
15. Juli	Sa	Sommernachtsfest mit Familientag Beginn ab 15:00 Uhr
27.-30. Juli	Do-So	Wanderfahrt für Jung und Alt (Weiteres siehe Aushang)
2. September	Sa	Arbeitsdienst ab 14:00 Uhr am Bootshaus
3. September	So	Motorradtour (Weiteres siehe Aushang)
5. September	Di	Nürtinger Kinderferienprogramm ab 14:00 Uhr
9. September	Sa	Arbeitsdienst ab 14:00 Uhr
16. September	Sa	Nürtinger Ruderregatta
17. September	So	Nürtinger Ruderregatta
18. September	Mo	Arbeitsdienst, Abbau der Regattaaufbauten
23. September	Sa	Arbeitsdienst ab 14:00 Uhr
8. Oktober	So	Herbstwanderung ab 10:00 Uhr am Bootshaus
11. November	Sa	Herbstball im Konzertsaal der Stadthalle
9. Dezember	Sa	Nikolausabend für Jung und Alt ab 18:00 Uhr im Bootshaus